

Der Morgenstern ist aufgedrungen - EG 69,1.4

1. Der Mor - gen - stern ist auf - ge - drun - gen, er leucht' da - her zu
 4. O heil - ger Mor - gen - stern, wir prei - sen dich heu - te hoch mit

1. Der Mor - gen - stern ist auf - ge - drun - gen, er leucht' da - her zu
 4. O heil - ger Mor - gen - stern, wir prei - sen dich heu - te hoch mit

1. Der Mor - gen - stern ist auf - ge - drun - gen, er leucht' da - her zu
 4. O heil - ger Mor - gen - stern, wir prei - sen dich heu - te hoch mit

1. Der Mor - gen - stern ist auf - ge - drun - gen, er leucht' da - her zu
 4. O heil - ger Mor - gen - stern, wir prei - sen dich heu - te hoch mit

die - ser Stun - de hoch ü - ber Berg und tie - fe Tal,
 fro - hen Wei - sen; du leuch - test vie - len nah und fern,

die - ser Stun - de hoch ü - ber Berg und tie - fe Tal,
 fro - hen Wei - sen; du leuch - test vie - len nah und fern,

die - ser Stun - de hoch ü - ber Berg und tie - fe Tal,
 fro - hen Wei - sen; du leuch - test vie - len nah und fern,

die - ser Stun - de hoch ü - ber Berg und tie - fe Tal,
 fro - hen Wei - sen; du leuch - test vie - len nah und fern,

vor Freud singt uns der lie - ben En - gel Schar.
 so leucht auch uns, Herr Christ, du Mor - gen - stern!

vor Freud singt uns der lie - ben En - gel Schar.
 so leucht auch uns, Herr Christ, du Mor - gen - stern!

vor Freud singt uns der lie - ben En - gel Schar.
 so leucht auch uns, Herr Christ, du Mor - gen - stern!

vor Freud singt uns der lie - ben En - gel Schar.
 so leucht auch uns, Herr Christ, du Mor - gen - stern!

Text: Str. 1 15. Jh.; Str. 2-4 bei Daniel Rumpius 1587, bearbeitet von Otto Riethmüller 1932, Melodie: 15. Jh.; geistlich bei Daniel Rumpius 1587

Satz: Michael Praetorius 1609

Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt - BT 615,1-3



1. Ich lo-be mei-nen Gott, der aus der Tie-fe mich holt, da-mit ich
2. Ich lo-be mei-nen Gott, der mir den neu-en Weg weist, da-mit ich
3. Ich lo-be mei-nen Gott, der mei-ne Trä-nen trock-net, daß ich



le-be. Ich lo-be mei-nen Gott, der mir die
hand-le. Ich lo-be mei-nen Gott, der mir mein
la-che. Ich lo-be mei-nen Gott, der mei-ne



Fes-seln löst, da-mit ich frei bin.
Schwei-gen bricht, da-mit ich re-de. Eh-re sei Gott auf der
Angst ver-treibt, da-mit ich at-me.



Er-de in al-len Stra-ßen und Häu-tern, die Men-schen wer-den



sin-gen, bis das Lied zum Him-mel steigt.



Eh-re sei Gott und den Men-schen Frie-den, Eh-re sei Gott und den



Men-schen Frie-den, Frie-den auf Er-den.

Text: Hans-Jürgen Netz 1979
Melodie: Christoph Lehmann 1979